

„Yes, you can!“ – Kulturelle Teilhabe und kulturelle Bildung fördern

Mit einer Auftaktveranstaltung im polnischen Nationalmuseum in Krakau startete im Dezember 2013 das EU-Projekt „Yes, you can!“. Es bringt Partner aus Deutschland, Frankreich, Malta, den Niederlanden, Polen, der Slowakei und der Türkei zusammen und wird vom Nationalmuseum in Krakau koordiniert.

Das von der EU geförderte Projekt richtet sich an kleinere Organisationen der kulturellen Bildung in Europa, die mit benachteiligten Gruppen und für diese arbeiten und ihre Kenntnisse im Bereich des Managements und der Mittelakquise für lokale Kulturprojekte verbessern wollen.

Im Fokus von Studienbesuchen und transnationalen Workshops steht die Entwicklung eines Leitfadens, der Auskunft über neue Förderprogramme und Trends sowie Methoden im Bereich der Kulturförderung und des Fundraisings in Europa geben soll. Darüber hinaus verschafft er kleineren Organisationen einen Einblick in bewährte Verfahren und Praktiken der Förderung der kulturellen Partizipation benachteiligter Zielgruppen auf lokaler Ebene.

Das erste Meeting in Krakau machte deutlich, wie breit das Spektrum der Kompetenzen und Erfahrungen aller Projektbeteiligten ist, die



Besuch des Nationalmuseums Krakau, die 3. von rechts ist die Projektkoordinatorin Lidia Koziel-Siudut

mit den verschiedensten Sektoren kultureller Bildung vertraut sind und über vielfältige Expertise im Bereich lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Fördermittelakquise verfügen. Nun geht es darum, auch lokale Organisationen beim Auf- und Ausbau des weiteren Erfahrungsaustausches einzubinden.

Der nächste Studienbesuch führt im Mai 2014 nach Amsterdam, wo u.a. das renovierte Stedelijk Museum besucht und dessen Programm für demenzkranke Menschen präsentiert wird. Vorgestellt werden auch eine niederländische Stiftung, die eine Initiative „Kunst

und Ältere“ fördert, sowie weitere Organisationen aus dem Kulturbereich und deren Erfahrungen mit der Mittelakquise für innovative Projekte. ■

*Weitere Informationen
ab Mai 2014*

www.yesyoucanproject.com

Elke Tippelmann, Brüssel

